

■ Heute in Waiblingen ■

Stadt Waiblingen: 7 bis 13 Uhr Wochenmarkt.
Recyclinghof, Problemmüllsammelstelle: 9 bis 12 Uhr in der Düsseldorf Straße.
Remstaler Tauschring: 10 bis 12 Uhr Sprechstunde im Ehrenamtsbüro, Kurze Straße 35/2.
Städtischer Häckselplatz: 12 bis 16 Uhr am Schüttelgrabenring geöffnet.
WN-Süd Vital: 12 Uhr Breakdance & Bodenkunstakrobatik, UG, Danziger Platz 13.
Albverein Beinstein: 15.15 Uhr Treffpunkt am Beisteiner Rathaus zur Abendwanderung „Streifzug durch Baumstücke und Weinberge“.
Katholischer Krankenpflegeverein St. Antonius: 15.30 Uhr Mitgliederversammlung im Gemeindefestsaal St. Antonius, Fuggerstr. 31.
Lauftreff: 16 Uhr im Kotelesol.
Bobby's Irishpub: 20 Uhr „Rosa Rosetten“, Live, Lange Str. 6.
Kulturhaus Schwanen: 21 Uhr Ü30-Party mit DJ Andy.
Sonntag
Albverein Waiblingen: 8.30 Uhr Treffpunkt beim Bahnhof, Wanderung nach Entringen.
WN-Süd Vital: 9 Uhr Nordic-Walking-Treff vor dem Wasserturm.
Schwäbischer Albverein Hegnach: 9 Uhr Treffpunkt am Rathaus Hegnach zur Fahrt und Wanderung an den Breitenauer See.
Krankenpflegeverein Beinstein: 10 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche, ab 14 Uhr Programm im Gemeindehaus.
Bürgerzentrum: 10 bis 17 Uhr Kunsthandwerkermarkt.
Kleintierzuchtverein Neustadt: ab 11 Uhr Herbstfest mit Kleintierschau, Vereinsheim im Hauffer (verlängerter Schneideweg).
BIG Bürger-Interessen-Gemeinschaft: 14 Uhr Sonntagscafé am Danziger Platz.
Haus der Begegnung: 17 Uhr Konzert des Kirchenchors, Korber Höhe.
Dietrich-Bonhoeffer-Haus: 17.45 Uhr „Kreuz & Quer“, Gottesdienstprojekt.

Büchereien

Stadtbücherei: Samstag 9 bis 14 Uhr.
Ortsbüchereien: geschlossen.

Bäder

Hallenbad Waiblingen: Samstag ab 9 Uhr und Sonntag 10 Uhr Internationales Karolinger Schwimmbad.

Museum/Ausstellung

Galerie im Atelier Gali: Samstag 11 bis 14 Uhr „Skulpturen von Ulrike Bär“.
Galerie Stihl: Samstag und Sonntag 11 bis 18 Uhr Ausstellung „Albrecht Dürer“, Genie Marke Vorbild, Weingärtner Vorstadt 16.
Galerie im Kameralamt: Samstag 11 bis 18 Uhr und Sonntag 13 bis 18 Uhr Ausstellung „Abraham aber pflanzte einen Tamariskenbaum“ von Marlis Glaser.
Hochwachturm: 11.30 bis 12.30 Uhr.

Nachtdienst-Apotheken

Samstag
Rathaus-Apotheke, Weinstadt-Beutelsbach, Buhlstraße 32.

Sonntag
Apotheke am Marktplatz, Waiblingen, Marktplatz 9.
Römer-Apotheke, Winnenden-Hertmannsweiler, Otto-Hahn-Straße 6.

Ärztliche Notdienste

Allgemeinmedizin: Ärztliche Notfallpraxis Waiblingen, Winnender Straße 27, Waiblingen (beim Kreis Krankenhaus), ☎ 0 71 51/90 60 90, durchgehend bis Montag 7 Uhr.
Augenärzte: ☎ 0 18 05/28 43 67, **Frauenärzte:** ☎ 0 18 05/55 78 90, **Hals-Nasen-Ohrenärzte:** ☎ 0 18 05/00 36 56, jeweils 8 bis 8 Uhr;
Psychiater: ☎ 0 18 05/0 11 20 89, von 19 bis 8 Uhr. **Kinder- und Jugendärzte:** ☎ 0 18 05/0 11 20 80, von 18 bis 8 Uhr.

Ein Platz fürs Wohnen in Gemeinschaft

Initiative „Woge“ hat einen möglichen Bauplatz gefunden / Hoffnung auf weitere Interessenten

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
ANDREAS KÖLBL

Waiblingen. Die „Woge“, die Waiblinger Initiative fürs Wohnen in Gemeinschaft, schöpft neue Hoffnung. Auf dem ehemaligen Gelände der Stadtgärtnerei hat sie nach langer Suche endlich einen Bauplatz fürs geplante Mehrgenerationenhaus gefunden. Gesucht werden weitere Mitstreiter.

Lange Zeit hatten die „Woge“-Initiatoren um Petra Springer-Bosse mit dem Areal an der Karlstraße geplant, in dem bis zu ihrem Umzug in die alte Karolingerschule noch die Familienbildungsstätte residiert. Das hatte die Stadt abgelehnt und eine Fläche in Waiblingen-Süd vorgeschlagen, die wiederum bei der Woge nicht auf Gegenliebe stieß. Letztlich sind sich Stadt und Woge aber doch einig geworden: Mit dem Gelände im Zwickel von Friedhof, Alter Rommelshausener Straße und Alter Bundesstraße zeigen sich alle Seiten zufrieden – die Initiative, die Stadtverwaltung und nun auch der Planungsausschuss des Gemeinderats.

Henschel: Wohnbebauung als sinnvollste Lösung

Eigentlich sieht die Stadt keinen drängenden Bedarf, das Gelände schnell zu verwerten. Doch der Charme der Mehrgenerationen-Idee wirkt, so dass Stadtplaner Patrik Henschel im Auftrag der Räte zwar mögliche Nutzungsalternativen untersuchte, mit seinem Ergebnis, dass Wohnbebauung die sinnvollste Lösung darstelle, aber allgemein auf offene Ohren stieß. Handel, Dienstleistungen, Gewerbe, Büros oder öffentliche Verwaltung – der Stadtplaner spielte die Varianten durch, fand jedoch nur geringen Bedarf beziehungsweise schwerwiegende Bedenken. Den Anwohnern der Alten Rommelshausener Straße etwa mit einem Gewerbebetrieb auf die Pelle zu rücken, wäre an dieser Stelle kaum denkbar gewesen.

Mittlerweile sind auch die Pläne der



Standort für ein Mehrgenerationenhaus

Woge selbst konkreter geworden (siehe Kasten). Wie auch beim bestehenden Mehrgenerationenhaus in Schorndorf sollen die Gebäude so angeordnet sein, dass ein Innenhof entsteht, um unkomplizierte, alltägliche Begegnungen zu ermöglichen. Es handelt sich ansonsten um abgeschlossene Wohneinheiten – ein Mehrgenerationenhaus ist keine WG und kein Wohnheim. Geplant wird zweigeschossig, mit Laubengängen wären die Häuser verbunden. Mit der Sicherheit eines konkreten Bauplatzes im Rücken bekommt die Woge jetzt ein Jahr Zeit, für ihr Anliegen zu werben und Mitstreiter zu finden. Ein Pfund, mit dem sie dabei wuchern könnte, ist die günstige

Lage. Insbesondere der Rote-Kindergarten befindet sich direkt nebenan, das Staufer-Schulzentrum liegt zu Fuß gut erreichbar und zum Postplatz mit Ärzten, Apotheken und Einkaufsmöglichkeiten ist's auch nicht allzu weit. Nicht zuletzt hofft die im Lauf der Zeit geschrumpfte Gruppe auf Interesse von jungen Leuten, denn gerade die Altersmischung gilt als Clou des Konzepts.

Grundsätzliche Zustimmung für das Vorhaben kam sowohl von den Rednern der SPD, DFB und der CDU als auch der ALI. Mit der Frist für die Vermarktung der Wohnungen sollte die Stadt nicht zu streng sein, sagte Klaus Riedel, das vorgesehene Jahr sei etwas knapp.

„Woge“

■ Woge (Wohnen in Gemeinschaft) sieht eine Mischung aus Miet- und Eigentumswohnungen vor. Sieben Wohnungen sollten **95 Quadratmeter**, 15 sollten **75 Quadratmeter** groß sein.
■ Das nächste Woge-Treffen findet am **Donnerstag, 10. November**, um 19 Uhr in der Familienbildungsstätte, Raum 14, statt. Ansprechpartnerinnen sind Marlies Gröger und Petra Springer-Bosse.

Sonntagsgedanken

Am Ende siegt das Leben

VON MATTHIAS WAGNER



Der Tod ist verschlungen in den Sieg. So steht es auf einer der Außenwände der Kapelle auf dem Friedhof in Waiblingen. Es ist ein etwas sperriger Satz. Ein Zitat aus der Bibel. Insgesamt kommt es dreimal vor: Jesaja 25,8; Hosea 13,14 und 1. Korinther 15,54.

Was ist damit gemeint? Der Tod und das ewige Leben sind ineinander verschlungen wie eine Schlinge, ein Knoten, der nur schwer zu lösen ist. Es ist ein Kampf. Und die Frage ist, wer gewinnt: Leben

oder Tod. Was steht am Ende? Was bleibt und was gilt dann für alle Zeit?

Es ist sehr realistisch, dass das Sterben und der Tod als etwas beschrieben werden, das mit dem Sieg, dem Leben, „verschlungen“ ist. Nein, nicht hineingewoben, als ob es etwas Angenehmes, Schönes, Ästhetisches wäre. Auch nicht so, dass der Tod das Leben einfach ablöst. Und dann das ewige Leben auf den Tod folgt. Nein, es ist ineinander verschlungen. Da wird gekämpft, da wird gerissen und gezogen, um zu lösen und zu befreien. Das geht nicht ohne Schmerzen, ohne Verluste, ohne Aufgabe von lieben Gewohnheiten. Da fließen Tränen. Und mit der Angst, wie man dann

dasteht, wenn das eigene Leben angesehen wird, mit der Scham, muss man fertig werden.

Leben und Sterben, Tod und Ewigkeit sind ganz eng und auch oft fest miteinander verbunden. Das lässt sich nur schwer lösen. Wir Menschen sind dazu nur ganz begrenzt in der Lage. Das Sterben lässt sich vielleicht hinauszögern. Das Leben aber, das gewonnen wird, trägt umso mehr die Zeichen der Vergänglichkeit an sich. Der Wunsch, die Sehnsucht nach Erlösung wird in uns groß.

Und dann hören oder lesen wir etwas vom Sieg, davon, dass das Leben stärker ist. Und wir fangen an zu glauben, dass der

Gott des Lebens stark genug ist, unseren Tod zu besiegen. Kampf und Schmerzen sind dann noch nicht vorbei, aber es kommt zur Gewissheit, dass sich die Schlingen des Kampfes lösen lassen, dass Erlösung geschieht.

Gehen Sie mit diesem Zuspruch in die kommenden Wochen. An Allerheiligen, an Allerseelen, am Toten- oder Ewigkeitssonntag mag sich manche Schlinge besonders festziehen. Aber sie wird gelöst werden. Am Ende steht der Sieg des Lebens.

Matthias Wagner ist Pfarrer der evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Sauber heizen

Mit Bioerdgas die gesetzlichen Vorgaben erfüllen!

Stadtwerke Waiblingen

Seit 2010 gilt: Wird in bestehenden Wohngebäuden die zentrale Heizungsanlage ausgetauscht, muss der Wärmebedarf aus 10% erneuerbaren Energien gedeckt werden. So schreibt es das Erneuerbare-Wärme-Gesetz Baden-Württemberg (EWärmeG) vor. Mit dem toptarif-GAS bio von den Stadtwerken Waiblingen sind Sie auf der sicheren Seite. Dank Bioerdgasanteil von 10% erfüllen Sie die gesetzlichen Anforderungen. Und das Klima schonen Sie auch.

Informieren Sie sich im Internet oder über unser Infotelefon:
07151 131 - 190
www.stadtwerke-waiblingen.de

Wir sorgen für fachgerechte Lieferung, Montage und Service.

>> Einfach anrufen: Wir beraten Sie unverbindlich!

Solar-technik	Klima-technik	Sanitär-arbeiten	Blechnerei	Gas-Konzession	Heizungs-bau
Waiblingen Biber Wärme und Wasser GmbH Fronackerstraße 48 Tel. 0 71 51/5 40 66 Fax 0 71 51/1 50 28	Weinstadt Dobler Heiztechnik Stuttgarter Straße 38 Tel. 0 71 51/6 80 07 Fax 0 71 51/66 01 60	Waiblingen Karl Dörr GmbH + Röger Sanitärtechnik GmbH Maybachstr. 12 Tel. Dörr: 07151/959240 Fax Dörr: 51078 Tel. Röger: 07151/958480 Fax Röger: 9584850	Waiblingen Knapp GmbH Bauflaschnerei, Sanitäre Anlagen, Heizungen Schänzle 16 Tel. 0 71 51/9 58 31 0 Fax 0 71 51/9 58 31-10	Waiblingen-Neustadt Bad Heizung Maier Maier Haustechnik GmbH Liststraße 15 Tel. 0 71 51/9 89 17-0 Fax 0 71 51/9 89 17-17	
Waiblingen-Hohenacker Maier Wasser & Wärme Handwerkstraße 18 Tel. 0 71 51/8 37 34 Fax 0 71 51/2 21 50	Waiblingen Blechschmidt Sanitär und Heizungstechnik Waiblinger Str. 90/1 Tel. 0 71 51/20 93 78 Fax 0 71 51/20 93 76 www.blechschmidt-sanitaer.de	Waiblingen-Hegnach Walter Rommel GmbH Flaschnerei, Sanitäre Anlagen Kirchstraße 51 Tel. 0 71 51/5 24 66, Fax 1 88 12 www.rommel.de	Waiblingen-Neustadt Fa. Dieter Ungler Sanitär-Heizung-Blechnbearbeitung Neustadter Hauptstraße 109 Tel. 0 71 51/92 02 93 Fax 0 71 51/92 02 94	Waiblingen-Hegnach SEN GmbH Ihr Partner für Haustechnik Gottlieb-Daimler-Straße 16 Tel. 0 71 51/500 005-0, Fax 500 005-5 www.sen-haustechnik.de	
Waiblingen-Hohenacker Schlegel Haustechnik Heizung, Klima, Sanitär, Elektro Kriegsbergstraße 3 Tel. 0 71 51/8 13 54, Fax 8 28 48 www.schlegel-haustechnik.de	Waiblingen Weller GmbH San. Anlagen, Gasheizungen, Blechnbearbeitung Neustädter Straße 12 Tel. 0 71 51/90 89 40, Fax 85 82	Kernen-Stetten Wilhelm Schetter GmbH Technische Lösungen für Gebäude Endersbacher Straße 19 Tel. 0 71 51/40 15-0 www.schetter.de	Kompetente Informationen und Beratung durch Ihren Sanitärfachmann!		